

# MEEZEIT

## Geschichtlicher Naturpfad Wonfurt

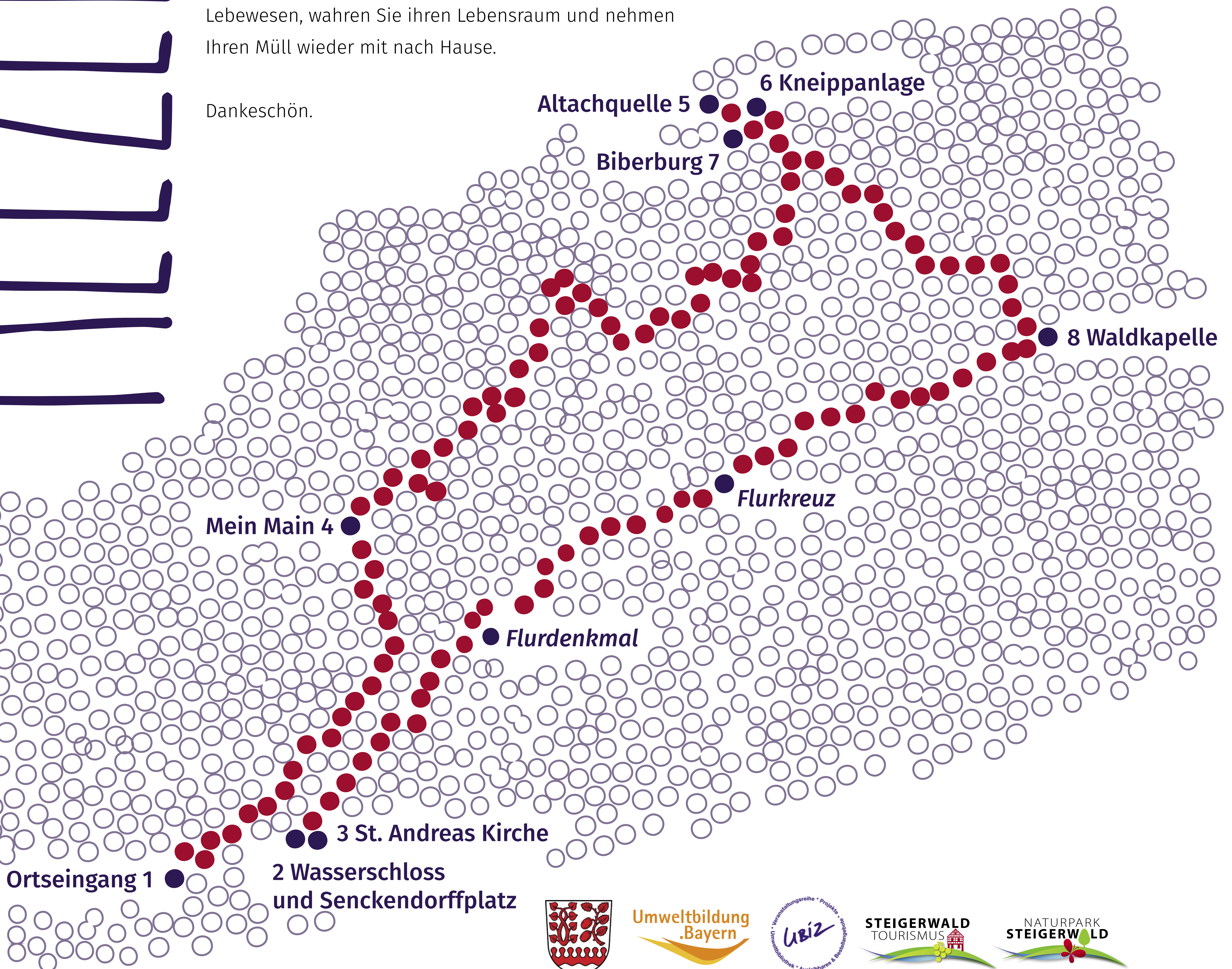


### Herzlich willkommen

auf dem Geschichtlichen Naturpfad Wonfurt MEEZEIT. Er lädt abwechselnd ein sich zurückversetzen zu lassen in andere Zeiten und zeitgleich die bemerkenswerte Natur im Hier und Jetzt zu erkunden und zu genießen. Verweilen Sie ruhig ein wenig in unserem beschaulichen Dorf. Bitte verhalten Sie sich respektvoll gegenüber allen Lebewesen, wahren Sie ihren Lebensraum und nehmen Ihren Müll wieder mit nach Hause.

Dankeschön.

Das erste Mal wurde Wonfurt im Jahre 905 in einer Fuldaer Urkunde erwähnt. Doch schon zu keltischen Zeiten gab es hier eine Siedlung, dies beweisen die keltischen Hügelgräber im Waldbezirk „Dickerschlag“. Im Lauf der Jahre hat sich der Name stets gewandelt von Unforti (903) über Uunfurten zu Vufordi (1017) bis im Jahre 1613 schließlich der Name Wonfurt entstand und bis heute besteht.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



# MEEZELT

## Geschichtlicher Naturpfad Wonfurt

### Schon gewusst?

Über die Herkunft des Namens Wonfurt wird wild spekuliert: Entweder ist der Name zusammengesetzt aus dem alten keltischen Wort **won = Wiesensumpf bzw. wunnja = Weideland und der Furt**, also einem wichtigen Flussübergang. Anderen Überlieferungen zufolge ist Wonfurt nach einer Frau benannt. Nämlich einer Frau Unfordi, diese war die erste Besitzerin des ersten Wonfurter Hofes im Jahre 810 bis 850.

### Bedeutung Main & Tuffstein

Wonfurt liegt strategisch günstig am Main und befindet sich so von jeher schon immer entlang einer viel genutzten Handelsstrecke. Regelmäßig fanden Waren- und Viehmärkte statt. Von Beginn an gab es – Schmiede, Schuster und Schneider – allerdings meist nur im Nebenerwerb. Kleine Landwirtschaften, Hausschlachtungen und Backen im Dorfbackhaus sicherten das Überleben. Die Häuser in Wonfurt wurden damals mit regionalem Tuffstein errichtet. Einige dieser Tuffsteinhäuser findet man noch heute. Sie sind prägend für Wonfurt.

### Dorffriedhof mit Kreuzigungsgruppe



Die Kreuzigungsgruppe stammt aus der Zeit um 1754 als der Dorffriedhof angelegt wurde. Auf dem hohen Sockel steht das Kreuz mit Jesus, zu seinen Füßen befinden sich Maria und Maria Magdalena.

### Natur pur



Genießen Sie die außergewöhnlich schöne Natur auf einem kleinen Rastplatz an der Kanuanlegestelle.

### Menschen & Miteinander



Für unsere Touristen, Wanderer und Radfahrer sowie für unsere Bürger und Kinder im Dorf gibt es einen öffentlich zugänglichen Trinkwasserspender am Wasserhäuschen. Da ist jeder Durst schnell gelöscht und die Flasche im Nu wieder aufgefüllt.

### Geschichte hautnah



Die historische Entwicklung Wonfurts ist an vielen Punkten des Dorfes noch lebendig nachzuvollziehen. Das Wasserschloss überzeugt mit Baustilen aus verschiedensten Epochen, wie Renaissance, Barock und Rokoko. Die St. Andreas Kirche ist immer zugänglich und Licht fällt nur durch eine Glaskuppel von oben herein.

### Adel verpflichtet



Der Adel in Wonfurt war seiner Zeit äußerst beliebt. Denn die Herrschaften haben das Bürgertum nie aus den Augen verloren – was es auch war: Feste, Vereine, Denkmäler, die Wonfurter haben den Adelsfamilien viel zu verdanken. Deshalb sind ihnen zu Ehren auch diverse Statuen, Epitaphe und Gedenktafeln direkt an und in der Friedhofskapelle gewidmet.

